

PEARL – PraktikantInnen erforschen ihr **Arbeiten** und **Lernen**

Schüler werden zu Erforschern des Lernens im Praktikum



Institut für Organisation und Lernen
- Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung -

Workshop II

Innsbruck

27. April 2015



Sparkling Science >



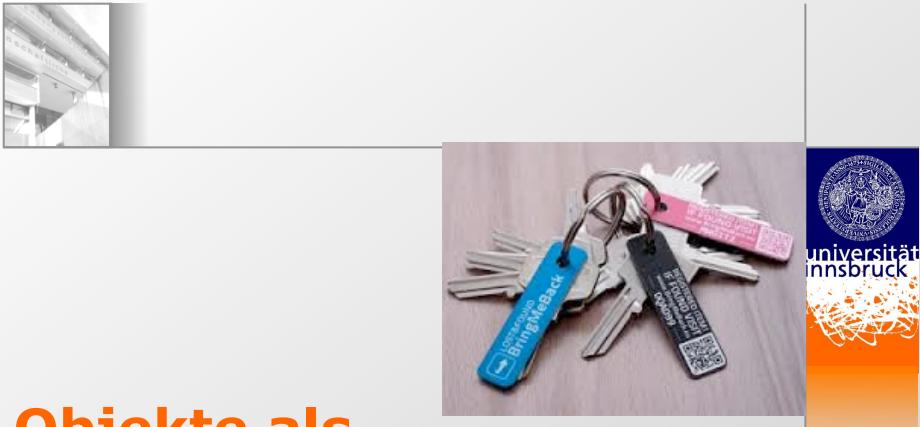
Agenda

- Ergebnisse der Auswertung der Placemate-Arbeit „Objekte“
- Rückmeldung zu dem Arbeitsauftrag „Dokumentation des Lernens im Praxisunterricht“
 - Ergebnisse
 - Tipps zur Methodenanwendung
- Erarbeitung eines individuellen Forschungsplans für das Praktikum

Institut für Organisation und Lernen
- Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung -



Sparkling Science >



Objekte als Repräsentationsformen des Lernens im Praktikum

Institut für Organisation und Lernen
- Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung -

Sparkling Science >



Fachliches Lernen

- Seitenschneider betätigen
- Mörtel mit Spachtel auftragen

➤ Nicht nur Fachwissen wird für die Arbeit benötigt!

Institut für Organisation und Lernen
- Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung -

Sparkling Science >



Persönliches Lernen



- Selbstlernkompetenz
- Vorbereitung/Planung
- Eigenständiges Arbeiten
- Kreativität
- Selbständigkeit
- Mit Langeweile und Leerlauf in der Arbeit umgehen



Institut für Organisation und Lernen
- Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung -



Soziales Lernen



- Teamzugehörigkeit
- Teil eines bekannten Unternehmens zu sein
- Neue Kontakte knüpfen
- Anerkennung



Institut für Organisation und Lernen
- Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung -





Beispiel: Isolierband

- Fachliches Lernen:
 - Absicherung von Objekten
 - Zusammenhalt von Gegenständen
- Persönliches Lernen:
 - Schutz bzw. Sicherheit in der Arbeit
- Soziales Lernen ???

Institut für Organisation und Lernen
- Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung -

Sparkling Science >



Auswertung der Dokumentationen des Praxisunterrichts: Welche Arten des Lernens sind sichtbar?

Institut für Organisation und Lernen
- Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung -

Sparkling Science >



Daten

Methode	Anzahl
Video	0
Interview	0
Protokoll/Feldnotiz	1
• Mit Reflexion	1
Logbuch mit Foto	3



universität
innsbruck

Beobachtungsprotokoll

Institut für Org
- Wirtschaftsp

Werkstättenunterricht an der HTL Anichstraße

Elemente eines Lernens im Praktikum





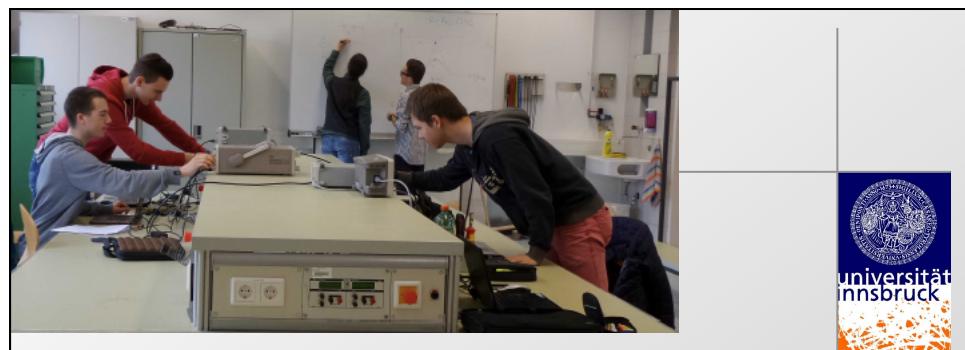
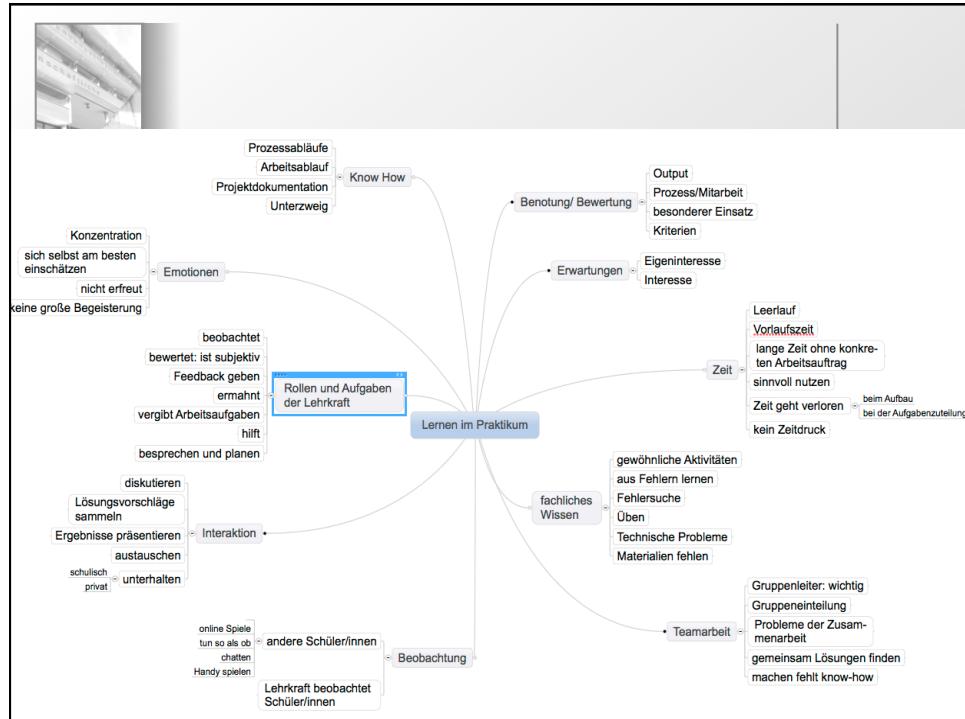
```

graph TD
    LernImPraktikum[Lernen im Praktikum] --- KnowHow[Know How]
    LernImPraktikum --- Emotionen[Emotionen]
    LernImPraktikum --- Rollen[Rollen und Aufgaben der Lehrkraft]
    LernImPraktikum --- Interaktion[Interaktion]
    LernImPraktikum --- Beobachtung[Beobachtung]
    LernImPraktikum --- FachWissen[fachliches Wissen]
    LernImPraktikum --- Teamarbeit[Teamarbeit]
    LernImPraktikum --- Zeit[Zeit]
    LernImPraktikum --- Erwartungen[Erwartungen]
    LernImPraktikum --- Benotung[Benotung/ Bewertung]
    
```

Institut für Organisation und Lernen
- Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung -



10
Sparkling Science >



Auffallend ist, dass zu Beginn der Stunde sehr viel Zeit verloren geht, bis überhaupt alle Messplätze aufgebaut sind und jeder seine Aufgaben zugeteilt bekommen hat.

Ohne eine Anweisung durch die Team-Leiter funktioniert fast gar nichts, es werden die Laptops gestartet und nebensächliche Dinge erledigt.

Die Messungen erfolgen relativ gelassen, hier herrscht kein Zeitdruck und teilweise herrscht auch ein kurzer Leerlauf zwischen den Messungen.

Gruppenmitglied, welches sich mit anderen Gruppenmitgliedern austauscht und unterhält.



Schüler **bauen** die Rechner für den Unterricht auf, das Netzwerk wird verkabelt

FL Hilpold **erzählt** von Office Online System, über das alle Schüler gemeinsam die Dokumentation in einer Datei schreiben können.

Feldnotizen erfassen alles: Aktivitäten, Interaktionen, Stimmungen, Arbeitsklima,....

Zwischendurch kommen mehrere **andere Lehrer** in die Klasse, um eine Spachtel abzuholen und um das Vorgehen bei der **Beurteilung** eines Schülers mit einer anderen Klasse mit Nichtgenügend zu besprechen.

Die Schüler arbeiten bis zur Pause am **gemeinsamen** Online-Dokument und fügen dort, die über das Werkstättenprojekt „Firmennetzwerk“ erstellte Dokumentation ein.

Mitunter gibt es bereits am **Tagesanfang Probleme**, so startet einer unserer Server-Rechner aufgrund eines Festplattenfehlers nicht mehr. Glücklicher Weise ist heute der letzte Tag in dieser Werkstatt, und die Arbeiten sind eigentlich schon abgeschlossen. Dennoch ist **Teammitglied Simon nicht erfreut** darüber, er hätte noch gerne **interesseshalber ein Experiment** durchgeführt, was so nicht mehr möglich war.

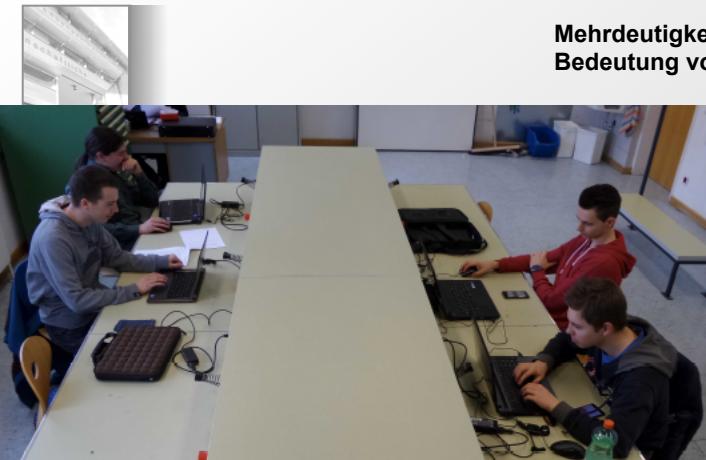
Anschließend **erklärt** FL Hilpold, dass alle unsere Projektdokumentationen, die bereits auf Moodle hochgeladen sind, zu einem einzigen Dokument **zusammenzufassen** seien. Die Begeisterung hält sich (zumindest innerlich) in Grenzen, da eigentlich jeder die Sache für sich bereits abgeschlossen hat und ein reines Zusammenfassen den Gesamttext **inhaltlich meist nicht besser** macht. Für das Gesamtdokument solle eine Online-Version von Microsoft Word 2013 verwendet werden, die es ermöglicht dass mehrere Personen gleichzeitig an einem Dokument arbeiten können.



universität innsbruck

eines Lehrers. Es kommt immer wieder vor, dass **ein Lehrer gerade nicht anwesend** ist und man daher keine Aufgaben bekommt. Der Großteil der Schüler nützt diese Freizeit NICHT darin, dass er eine Schaltung aufbaut und diese mit seinen Kollegen begutachtet, nein als erstes wird sofort der **Laptop hochgefahren und Spiele gespielt** (Bild 2). Ein weiterer möglicher Grund für mangelnde Arbeit im Unterricht liegt darin, dass man aufgrund der hohen Stundenanzahl in einer Woche (38) **kaum Zeit für Erholung** hat und sich die Schüler diese Zeit im Werkstättenunterricht nehmen.

Institut
- Wir
7



Mehrdeutigkeit und Bedeutung von Bildern



Konzentration ist zwar wirklich ein wichtiger Punkt, aber das Bild trügt. Es erweckt den Eindruck, es würde sich hier um eine Gruppe von Schülern handeln, die fleißig an der Projektdokumentation arbeiten, doch in Wirklichkeit sind zum Zeitpunkt der Bildaufnahme gerade einmal zwei Schüler wirklich mit unterrichtsrelevanten Tätigkeiten beschäftigt. Diese zwei Schüler sind die Gruppenleiter einer 3er- bzw. einer 2er-Gruppe. Zwangsläufig müssen die Gruppenleiter ihre Leistung erbringen, denn von ihnen hängt es maßgebend



Tipps zur Methodenanwendung



- Fotos/Video
 - Titel zum Foto/Video
 - Kurze Beschreibung: was erzählt das Foto? Warum habe ich dieses Foto/diesen Videomitschnitt gewählt?
- Feldnotizen/ Protokoll
 - mehr ist mehr
 - Unterteile die Notiz in Beobachtungen, Gefühle, Interpretation
 - Reflexion
- Fachliche Beschreibungen (z.B. Rezepte) sind per se noch keine Methoden
 - Warum ist das Rezept für dich wichtig? Warum beigelegt?
 - Was sagt mir dieses Rezept, diese Broschüre, dieses Objekt über mein Lernen?

Institut für Organisation und Lernen
- Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung -

